Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/1907

29. 06. 95

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Uschi Eid und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hilfeleistung der Bundesregierung im Zusammenhang mit den Ereignissen am 11. Mai 1995 in Ghana

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung die Ereignisse am 11. Mai 1995 in der ghanaischen Hauptstadt Accra, bei dem bewaffnete Militäreinheiten vier Demonstranten erschossen und siebzehn verletzt haben sollen?
2. In welcher Weise unterstützt die Bundesregierung die Forderung der „Ghana-Solidaritätskampagne" als Vertreterin der Opposition im Exil in Deutschland nach der Entsendung einer unabhängigen Kommission, die die Ereignisse des 11. Mai 1995 untersuchen soll?
3. Wird sich die Bundesregierung um Erkenntnisse über die Situation von Kwame Ofori-Appiah, Alexander Ofei, Emmanuel Koti Osei, Owusu Boakye und Sylvester Addac-Dwomch bemühen, bei denen es sich nach Ausage der „Ghana-Solidaritätskampagne" um politische Gefangene handelt, die wegen eines angeblichen Putschversuches verhaftet worden sind, und wird sie sich für deren Freilassung einsetzen?
4. Kann die Bundesregierung Berichte bestätigen, nach denen Abgeordnete, die Oppositionsparteien angehören, daran gehindert werden, ihr Mandat frei auszuüben?

Bonn, den 28. Juni 1995

Dr. Uschi Eid
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333